

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schwegger's Chronik der Stadt Hall

Schwegger, Franz

Innsbruck, 1867

Anfang des kriegs in Ungern

mechtiger spänischer bischoff der zeit bei Christof Krippn gelegen, auch die französisch pottschaft ist mit vil gsindt und grossn pomp pey Ruedolf Fuxmagn zue herberg gewesen. Nachmals ist die khaiserlich majestät auf Augspurg dem reichstag zue graist, mit sambt seinem brueder Ferdinando und ankumen am 15. Juni.

Krönung Ferdinands.

Anno domini 1531 am abent trium regum [5. Jänner] ist zu Cöln unser landsfürst Ferdinand, khinig zu Ungarn und Behaim, von den churfürsten zu ainem römischen khinig erwölt und gekrönt worden. Zuvor anno 1526 zu ainem behaimischen khinig erwölt worden und zue Ungarn im anno 1527 gekrönt worden.

Anfang des kriegs in Ungern.

Anno domini 1532 hat die khayserlich majestät Carolus der fünfft ain grossmechtigen gwaltigen zug gethan in Oesterreich wider den Türcken, so er im 1529 jar zuvor die statt Wien grausam belegert hat und vil stüerm darvor verloren und mit grossem schaden und schandt abzogen, dan gott der allmechtig die statt Wien hat pschitzt durch die teütschen landtsknecht, ditzmal in der statt gelegen. Darumb die khayserlich majestät nachmals mit hilf des römischen reichs, auch ander nation, als Italiäner, Hispanier, Niederlender etc. wie nachmals pemelt wiert der durchzug durch die statt Hall. Aber der Türck mit sambt seinem grossmechtigem gwaltigen hör ist abgewichen in die flucht. Es ist ditzmal der wintter und khalt wötter verhanden gewesen, das der zeit nach nit weiter gehandelt ist worden, dan die frembden nation haim haben geeilt.

I. durchzug.

Anno 1532 erstlich die landschaft bertierter grafschaft Tyrol 3000 guet wolgerüster landtsknecht aufgenommen, die all auf dem Innstram weg geschickt und dieselben vier monat lang auf ihren aignen khosten besöldt und erhalten. Ueber dieselbigen 3000 knecht ist obrister gewesen herr Sigmund Brandisser von Leonburg, hauptleutt Ludwig von Gruenenstain, Oswald Hess, Arbogast von Annenberg, Hanns Collinger, Melchior Füeger, jeder über ain fendl knecht. Dise der landschaft knecht sind im Julio bemelten 32. jars all biss gen Wienn gefaren und von dannen weiter in Un-

gern hinabzogen. Haben sich vast wol, redlich und eerlich ghalten und der grafschaft und inen selbs grossen preiss, ruem und eer erschopft.

Nach hinfertigung der landschaft knecht seind nachmals von Trient und daselbster gen Hall khomen bis in 500 welischer archibusiern oder hackenschützen. Die hat graff Ludwig von Latron aufgenommen. Sind über nacht zue Hall gelegen und darnach auf dem wasser weg gefaren.

2. durchzug. 26 fendl Spänier.

Anno 1532 am sambstag vor Bartholomei [17. August] sent zue Hall ankhumen um 2 ur nach mittntag ungefärlichen bei 20000 Spänier zue fuess sambt ainem grossen tross, aber der rechtn soldatn pay 8000. Seind trefflichen, tapfer, wol erputzt gewesen zu ainem kriegsvolk, der maist tail haggenschützen. Ir obrister ist gewesen Ferdinand Marckgess de el Quasto, nachmals statthalter in Mailandt. Diser ist mit obpemeltem hauffen zu Hall 2 tag bliben. Sein perschon ist mit sambt seinen maisten dienern und hoffgesindt zu Haussegg im pffannhauss gelegen, hat auch sein aigne cantorei mit gefiert. Die haben im am suntag in sant Nicolauss khirchen ain ambt figurirt oder in mensuris gesungen, on ain orgl. Hat auch pey 24 teütsch trabanten ghabt, die wohlbeklaidd und guet alt kriegsleüth seint gewesen. Aber an disem suntag zu nacht umb die 10 ur schlueg man die gross gloggen an, dan es prannen die städl auf der schranken, auf der strassen gen Milss wertz, in alle höch, so an hetn gezint und verwarlost der pmetn spänischen tross, so zum tail vor der statt in den städln lagn, mit sambt iren rossen, und war fürwar ain grosser schrecken im stättvolkh, dan es waren alle heüser in der obern statt voll spänisch kriegsvolk, derhalben ain jeden burgersman gefärlichen war, von seinem haus zu geen und diser prunst rötung zu thain. Aber die Spänier, so lagen in den heüsern, hieltn sich so still, und sonderlichen, da sy sahen und merkten, das die prunst vor der statt war, lag ain jeder stil an seinem ort, desshalben vil purgersleütt vom hauss der prunst zuelieffn und trostlich halffen woren, damit noch was wenig stadlen gegen der statt errötet wardt. Es seindt auch pey diser prunst 2 herrn der regierung da gewesen, herr Wilhalm Schurff, Fridrich Franz

von Schneberg und ain spännischer herr, damit khain lermen oder 1532 auffruer wuerdt zwischn dem stattvolk und spänischem kriegsvolk. Ist aber ditzmal niemandt nicht beschechen am leib, on was die städln verprunnen seindt mit sambt was darin ist gewesen, als heu, stro, zum tail untroschner rogg, waitzen, gerstn etc. Der stadl seindt gewesen 7, die verprunnen seindt.

Zue morgens am montag ist diser Margöss de el Quast mit allem seinem kriegsvolk auff dem Innstram mit 45 scheffn hinab gfarn auf Wien in Oesterreich, der khayserlichen majestät zue, wider den Türcken. Diser Margöss hat den scheffweibern zue letz gelassen pey 10 oder 12 goltkronen.

3. durchzug. Italianer.

Nachfolgend am sambstag vor Mariä gebuert [7. September] seindt aber zue Hall ankhummen 16 fännndl wälsch kriegsvolk zue fuess, der merer tail haggenschützen mitsambt dem tross. Seindt zu Hall pliben 3 tag, haben sich aber nit vast wol ghalten mit lerman und auffruern, dan sy haben wollen pezalt sein von yrem hauptman, Martio Columna de Columella, dem monatsold, so ditzmal verfallen ist gewesen, auch von statt nit wollen ziehen on gelt. Man hat ditzmal nit wol than, das man hat disem wälschn kriegsvolck im anfang in der statt pley und pulver gebn, derhalben sy mer ursach ghabt und destmer gstaffiert seindt gewesen zu disem lerman und auffruer. Sy seindt am suntag zue morgens am obern platz zu hauffen khumen mit yren fännln, auch grist im harnisch und mit gladnen haggnpüxen, habn khurzumb wellen gelt haben. Yr obrister ist pey Christoffn Krippn zue herberg glegen. Diss wälsch kriegsvolck hat mit ganzem hauffn so jämertlichn gschrien in ir sprach umb gelt und durch ainander gloffen, derhalben yr öbrister hainflich weichen hat müessen. Haben auch den selben tag und nacht die statt thör alle selber mit yrem volck eingnummen und psetzt. Die purger in der statt seindt nit in klain sorgen gstanden, man hat sich nit vil guetz khünnen versehen in solichm lerman zu inen. Die regierung zu Innsprug hatt nachmals disen lerman gstillt mit gelt und inen yr psoltung mit zusammenprachtn entlehnten gelt bezalung than. Seindt nachmals auff dem landt hinweg graist zu fuess der khayserlichen majestät in Oesterreich zue wider den Türcken.

4. durchzug. Itälianner.

1532

Mer ist in disem monat Septembris wälsch kriegsvolck zu Hall ankumen 14 fänn dl, pei 2000 zue fuss soldatn, ausserhalb des tross. Ain ersamer radt mit sambt der gemain habn yr beschwörung der khöniglichen regierung zue Innsprug anzeigt, derhalben die regierung aus ansehung vor erlittner schäden, so sy erlittn haben von den vorpmeten wälschen kriegsvolck, vergunt, die statt zue versperren und dis volck nit in die statt zu lassen. Aber hergegen solln die von Hall mit glexer und profant versehen sein, damit das kriegsvolck an klag sey. Derhalben hat ain ersamer radt an der ndern lendt lassen zuerichten hüdnen, auch die artzkasten lassen ausraumen und das lendthaus, damit sy under khämen. Haben auch die schyeshüttn darzue ghabt. Aus der statt hat man in zuegefiert prott, wein, schmalz, air, fleisch umb ain zimlichen pfennig, und ander notturft fuer hey und strey. Auch holz haben si nicht geben, man hat nicht darfür pegert, dan die umligenden dörffer haben auss pefelch der hohen obrigkait hey und stro müessen her füeren und geben. Das spital hie hat den maistn schaden gelittn, mit hey, stro, holz, krautt und ander schaden. Dise ordnung ist nachmals mit den nachfolgettn durchzügñ auch dermassen gehalten worden. Was grosser capitän und hauptleit sind gewesn, hat man in die stat hinein gelassen. Es ist auch das stattvolck mit yrem harnisch und wern mit sambt dem stattpanner tag und nacht bey allen thören gstanden und sonderlichen pey Spital- und Haussegger thor, auch etliche grosse gschitz zu den thören und auf die rinckmaur gricht für ain fürsorg.

5. durchzug. Itäliänner.

Am sambstag den 7. Septembris seind mer italiennisch kriegsvolck zue fuess ankummen hie zu Hall an die obpemet lendt pey 13 fänn dl, darunter soldatn 2200, ausserhalb des tross. Ir öbrister Joan Baptista de Gastaldo genant. Den andern tag am suntag über land weg gezogen piss gen Khuefstain und von dannen auff dem wasser weg gefarn in Oesterreich.

6. durchzug.

Mer ist ankumen hie an die lendt am montag den 9. Septembris wälsch kriegsvolck zue fuess 7 fänn dl, der rechtn soldatn,

darunter pey 1400 knecht, ausserhalb des tross. Ir öbrister ge- 1532
nant conte Philippo Torniello.

Am erchttag darnach sein sy verruckt zue fuess auf dem
landt gen Kopfstain zue und alda auf das wasser gessen und in
Oesterreich gfare.

7. Durchzug.

Am freytag den 20. Septembris ist mer hie zu Hall an die
lendt ankumen wälsch kriegsvolek 12 fänndl, darunder der rechtn
soldatn 2400 knecht, ausserhalb ires grossen tross. Der öbrist
dises hauffen genant Fabricius Marmaldus. Nachvolgetten sambst-
tag über landt auff Khuefstain und von dannen aufs wasser hin-
weg gefarn in Oesterreich.

8. Durchzug.

Am pfnztag den 25. Septembris seind mer 2 hauffen wälsch
kriegsvolek nachainander hieher an die pemelt lendt khumen. Ped
hauffn haben ghabt 21 fänndl, darunder des rechtn kriegsvolek
pey 4000 knecht. Die 2 öbristen genandt signor Pirro de Columna,
der ander signor Columella de Columna. Dise 2 hauffn seind
auf dem wasser hinweg gefarn in Oesterreich, der khayserlichen
majestät zue.

Öbrister hauptman kayserlicher majestät.

In disem monat ist auch zue Hall ankumen der herr Anthoni
de Löfa, kay. mjt. öbrister hauptman, auch ditzmal stathalter in
Maylandt. Ist ungefärlichen mit 40 perschonon zue ross khumen.
Sein perschon hat man in ainer senfften gefüert, dan er aller
contract ist gwesen an seinen glidern. Hat auch pey 20 teütsch
trabantn ghabt. Nachmals auff dem Innstram der kays. mjt. in
Oesterreich zue gfare.

Prunst.

In disem 32. jar, im eingeenden monat Juli, umb die 10 ur
in der nacht ist zue Hall an der Scheffgassen ain hauss verprun-
nen aus verwarlosung der ingheusn. Hat zuegehört Vitaln Aman.
Man hat ditzmal trostlichen und dapfer gewert, damit den an-
stossetn heüssern nit sonderlichen geschehen ist.

Mer ist in disem monat Septembris durch der Wälschn tross
anzinnt und verprennt worden ain hauss und stadl enthalben der
innpruggn.